

Das Märchen von Prinz Horst handelt von einem Prinzen, der anders war, als man das von einem Prinzen erwartete...

1. Schreibe auf, was an diesem Prinzen anders war.
2. Warum war das für die Eltern schlimm?
3. Schreibe einen Brief. Begib dich dazu an den Zeitpunkt direkt nach Zeile 26 und berücksichtige, wie sich alle beteiligten da wohl fühlen.

Du kannst dich dazu in verschiedene Rollen begeben, entweder du bist:

- a) der Vater, der einen Brief an seinen Bruder Berthold, den Großherzog von Frankfurt;
 - b) die Mutter, die an ihre Cousine Sieglinde von Sachsen-Anhalt;
 - c) Horst, der in sein Tagebuch schreibt;
 - d) oder der Junker Christian, der an seinen Herren Prinz Horst schreibt.
4. Was glaubst du, gibt es heutzutage auch Dinge, die typisch Junge und typisch für Mädchen sind? Schreibe Beispiele dafür auf.
 5. Lies den Text im Kästchen und verstehe ihn.
 - a) Finde eigene Beispiele für das grammatische Geschlecht.
 - b) Finde Beispiele in denen das biologische Geschlecht nicht mit dem grammatischen übereinstimmt (also verschieden ist).
 - c) Überprüfe deine Beispiele aus Aufgabe 4, ob es sich jeweils um Gender oder Geschlecht handelt.
 6. Im Lauf der Zeit und in Abhängigkeit von der Kultur verändert sich das, was wir als typisch männlich / weiblich bezeichnen.
 - a) Kennst du eigene Beispiele? Zum Beispiel was früher anders als heute war.
 - b) Was glaubst du, wird in naher Zukunft anders werden?

Gender und Geschlecht

Das Wort Geschlecht wird in mehrfacher Bedeutung benutzt.

Es gibt das Geschlecht in der Sprache. Man nennt dies das grammatische Geschlecht. Oft stimmt das mit dem biologischen Geschlecht überein. Zum Beispiel: **Die** Frau und **der** Mann.

Der eine Artikel ist weiblich (die) und der andere männlich (der).

Manchmal gibt es aber Unterschiede. Zum Beispiel: **Der** Junge und **das** Mädchen. **Das** ist zwar ein sachlicher Artikel, aber Mädchen haben eindeutig biologisch weibliches Geschlecht.

Das **biologische Geschlecht** ist dagegen in den meisten Fällen sehr eindeutig. Es gibt für jedes Geschlecht entsprechende Geschlechtsorgane. Auch stellt das **weibliche** Geschlecht die Eizellen und das **männliche** Geschlecht die Samenzellen für die Fortpflanzung zur Verfügung. Männer und Frauen sind also in dieser Hinsicht verschieden.

Daneben gibt es aber auch noch ein soziales Geschlecht. Dieses nennen wir **Gender**. Das sind Zuschreibungen, die man als typisch männlich und typisch weiblich bezeichnet. Zum Beispiel war man früher oft der Meinung, dass eine Frau sich um Haus und Kinder kümmern sollte und der Mann für das Geldverdienen zuständig wäre. Aus diesen Unterschieden leitete man auch Unterschiede im Wert von Mann und Frau ab. In Teilen von Indien sind zum Beispiel deswegen heute noch Mädchen schlechter angesehen als Jungen.